

Unterstützung für Flüchtlingskinder und ihre Familien – Aktionsplan des Stadtjugendamtes München

Alltag von jungen Flüchtlingen: Freizeitpädagogik und Sportvereine öffnen

Antrag Nr. 08-14 / A 03240 der Stadtratsfraktion
DIE GRÜNEN/RL vom 12.04.2014

Produkt 3.1.1 Jugendarbeit

Produkt 3.1.2 Jugendsozialarbeit

Produkt 3.2.1 Familienangebote

Produkt 6.2.1 Beratung, Bildung und Qualifizierung
nach Migration und Flucht

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01644

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 17.12.2014

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag und Antrag der Referentin

Vortrag wie in der Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses vom 02.12.2014.
Der Ausschuss hat die Annahme des Antrages in folgender Fassung empfohlen:

1. Der Umsetzung des Aktionsplanes des Sozialreferates/Stadtjugendamt zur Unterstützung für Flüchtlingskinder und ihre Familien wird zugestimmt. Ein Jahr nach Beginn der Umsetzung wird dem Stadtrat Bericht erstattet.
2. Dem im Vortrag der Referentin unter 5.1 dargestellten Betreuungsangebotes für minderjährige Flüchtlinge und deren Familien in der Bayernkaserne wird zugestimmt.
3. Das Sozialreferat/Stadtjugendamt wird beauftragt für akut entstehende Bedarfe an tagesstrukturierenden Maßnahmen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und zur Umsetzung des Aktionsplans Mittel nach Prüfung der entsprechenden Angebote an Träger zur Umsetzung von Maßnahmen auszureichen.
4. Dem im Vortrag der Referentin unter 7 dargestellten Finanzierungsbedarf im Bereich der Transferkosten wird zugestimmt. Das Produktkostenbudget des Produkts 60.3.1.1 (Finanzposition 4591.700.0000.2) erhöht sich dadurch im Jahr 2015 einmalig um

1.920.315 € und in den Jahren 2016 bis 2017 jeweils einmalig um 2.139.160 €. Alle vorgenannten Beträge sind zahlungswirksam.

- 4.1 Das Sozialreferat wird beauftragt, die 2015 einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 1.920.315 € auf dem Büroweg bei der Stadtkämmerei HA II/1 zu beantragen.
- 4.2 Das Sozialreferat wird beauftragt, die 2016 einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 2.139.160 € im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2016 zusätzlich anzumelden.
- 4.3 Das Sozialreferat wird beauftragt, die 2017 einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 2.139.160 € im Rahmen des Haushaltsaufstellungsverfahrens 2017 zusätzlich anzumelden.

5. Das Sozialreferat wird beauftragt, einen Verteilungsvorschlag produkt- und bzw. trägergenau bis zur Vollversammlung am 17.12.2014 vorzulegen.

6. Das Kommunalreferat, Abteilung Immobilienservice, Sachgebiet Sonderprojekte wird mit der Vergabe und Durchführung der Baumaßnahme „Halle“ beauftragt . Die Baumaßnahmen werden aus der Pauschale für Wohnungslose und Flüchtlinge, Immobilienmanagement, FiPo 0640.940.4083.8, finanziert und stehen dort zur Verfügung (siehe auch Grundsatzbeschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 22.10.2014).

7. Der befristeten Stellenzuschaltung in der Zuschusssachbearbeitung bei S-II-KJF/JA wird zugestimmt. Das Sozialreferat wird beauftragt, die Einrichtung einer Stelle (0,5 Vollzeitäquivalent) für 2015 sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat in die Wege zu leiten.
Das Sozialreferat wird beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 31.750 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle bei den Ansätzen der Personalauszahlungen beim Kostenstellenbereich 20223000, Unterabschnitt 4070 anzumelden. Das Sozialreferat wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Personal- und Organisationsreferat bis spätestens Ende 2015 zu überprüfen, ob und in welchem Umfang über die vorläufige Befristung bis Ende 2015 hinaus ein Stellenbedarf besteht.
Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung der Stelle mit einer Beamtin bzw. einem Beamten durch die Einbeziehung der erforderlichen Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Personalaufwand (50 % des Jahresmittelbetrags).

8. Das Sozialreferat/Stadtjugendamt wird beauftragt, die erforderlichen Mittel für das Haushaltsjahr 2015 bei der Stadtkämmerei im Büroweg zu beantragen.
Die Mittel werden durch Mittelumschichtung aus der Pauschale für die Unterbringung von Flüchtlingen und Wohnungslosen finanziert.

9. Dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss wird jährlich über die genaue Verteilung der ausgereichten Mittel berichtet.
10. Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Finanzierungsmoratorium, damit für die betroffenen freien Träger Planungssicherheit besteht, die im Vortrag dargestellten Maßnahmen und der Aktionsplan so schnell wie möglich umgesetzt werden können.
11. Der Antrag Nr. 08-14/ A 03240 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 12.04.2014 ist geschäftsordnungsgemäß behandelt.
12. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

II. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober/Bürgermeister/in

Brigitte Meier
Berufsm. Stadträtin

III. Abdruck von I. mit II.

über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an die Stadtkämmerei, HA II/11
an die Stadtkämmerei, HA II/12
an das Revisionsamt
z. K.

IV. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, S-III-M**

An das Sozialreferat S-IV

An das Referat für Bildung und Sport

An die Frauengleichstellungsstelle

An das Sozialreferat, S-Z-F/H-PV (2 x)

An das Sozialreferat, S-Z-F/H

An das Sozialreferat, S-Z-F/H-AV

An das Referat für Gesundheit und Umwelt

An das Kommunalreferat, GL2

An das Kommunalreferat, KR-IS/SP

An das Sozialreferat, S-Z-BE

An das Sozialreferat, S-IV-L

An das Sozialreferat, S-III-L

z.K.

Am

I.A.